

Botanischer Tauschverein in Wien.

Sendungen sind eingetroffen: Von Herrn Schauta in Höflitz, mit Pflanzen aus Böhmen. — Von Herrn Dr. Heidenreich in Tilsit, mit Pflanzen aus Preussen. — Von Herrn Bilimek mit Pflanzen aus Ungarn und Niederösterreich. — Von Herrn Bayer in Steyr mit Pflanzen aus Oberösterreich.

Sendungen sind abgegangen an die Herren: Luerssen in Bremen, Baron Rastern in Laibach, Lackowitz in Berlin, Keck in Aistersham, Baron Schlichting in Glogau.

Mittheilungen.

— Man fand, dass die Quantität der Stärke in den Kartoffeln bis zum Zeitpunkt ihrer völligen Reife ebenso steigt, wie nachdem diese ihren Kulminationspunkt erreicht hat, nach dieser Zeit allmählig wieder abnimmt. Bei genauer Verfolgung dieses Gegenstandes erhielt man im Monat August aus 25 Pfund Kartoffeln, 2.5 Pfd. Stärke, im September dieselbe Quantität zur Untersuchung angewandt, 3.325 Pfd., im Oktober 3.687 Pfd. Stärke und im November 4.25 Pfd. Stärke. Diesen Gehalt fand man im Monat Jänner und Februar konstant. Indess von dieser Zeit an, und namentlich im März, nimmt der Stärkemehlgehalt so allmählig wieder ab, dass man bereits im Monat April aus 25 Pfd. Kartoffeln gleicher Sorte nur 3.435 Pfd. und endlich im Mai von ebenfalls 25 Pfd. Kartoffeln nur noch 2.5 Pfd. Stärkemehl erhielt. Ja es würde gewiss auch dasselbe Resultat bei den meisten Samen, Wurzeln und im Allgemeinen bei allen stärkemehlhaltigen Pflanzentheilen erzielt werden, wenn sie in dieser Beziehung einer genauen Untersuchung unterworfen würden. Es beweist, dass sowohl die Bildung des Amylums, wie dessen Verschwinden, ein gewöhnlicher chemischer Process ist, woran die Pflanze keinen Theil nimmt; eine Wirkung, welche von Stoffen ausgeht, die mit einander in Berührung stehen und unter dem Einflusse steigender und abnehmender Temperatur die Amylum-Erzeugung und Vernichtung bedingen. Dieselben Verhältnisse finden auch bei dem Auftreten des Zuckers statt; daselbst verdient beachtet zu werden, dass der Zuckergehalt während der höchsten Entwicklung der Pflanze, d. h. mit der Entfaltung der Blüthe und Entwicklung des Samens, in gleicher Weise verschwindet, und jetzt zur Bildung der ätherischen und fetten Oele verwendet wird.

Correspondenz der Redaktion.

Herrn Sch. in N.: „Ihre am Zobor bei Neutra gesammelte *Arabis* ist nach Mittheilungen des Herrn Prof. Kerner, dessen *Arabis petrogena*. — Herrn E. v. J.: „Wird mit Dank benützt.“ — Herrn D. Sch. in C.: „Erhalten, Ihre Desiderate werden möglichst berücksichtigt.“ — Herrn B. in St.: „Rusbyformen erwünscht. Wird mit Dank benützt und alles nach Wunsch geschehen.“

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1865

Band/Volume: [015](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Correspondenz der Redaktion. 136](#)